

ER IST GEKOMMEN, FEUER AUF DIE ERDE ZU WERFEN

(Apg. 2)

Jetzt kommt Er
Feuer auf die Erde zu werfen
Als Sturm kommt Er
Die Erde umzupflügen

Ein Brausen vom Himmel
Blitze und Feuerregen
Die Erde bebt

Der Himmel stürzt ins Haus
Auf ihren Köpfen Feuerzungen
Ein Leuchten
Und sie fragen bestürzt
Was will das werden?

Dass Er durch Mauern drang und verriegelte Türen!
Ein Armenhaus, aus Lehm und brüchigem Stein
Die Köpfe leer, die Stirne frei und ihre Herzen singen
Der ist es, durch den Er sich bindet
Der ist es, der die welke Seele erfrischt

Wir aber haben feste Mauern
Sichere Türen und Schlösser
Den Stahl wird Er nicht brechen
Durch Beton wird Er nicht kommen

Unsere Stirnen Bretter
Der Kopf ein Abfallsack
Und die Herzen frieren
Totenstille

Doch Einer ruft
Lasst es in eure Ohren gehen!
Ich will ausgiessen meinen Geist auf alles Fleisch
Eure Töchter werden weissagen
Eure Söhne Gesichte sehen
Und eure Alten Träume haben

Er ist gekommen
Feuer auf die Erde zu werfen

O wünschten wir doch
Dass es loderte!

(Eva Tobler; La Chapelle sous Brancion, 24. Oktober 2012)